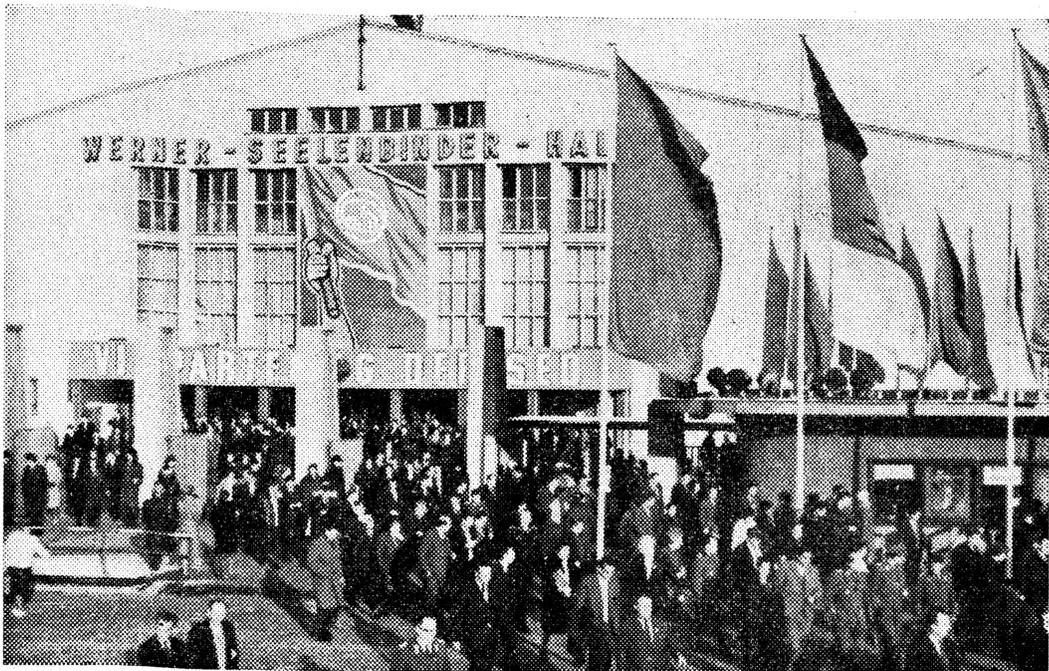




Das Wort der Partei wurde Wirklichkeit



1963

15. - 21. Januar:

VI. Parteitag der SED

Tagesordnung:

Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der SED (W. Ulbricht);

Parteistatut der SED (E. Honecker);

Bericht des ZK an den VI. Parteitag;

Bericht der Zentralen Revisionskommission (F. Gäbler).

Der Parteitag stellt den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR fest, verkündet den umfassenden Aufbau des Sozialismus, der die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus in der DDR abschließen wird. Er berät und beschließt das Programm der SED, in dem Aufgaben, Richtung und Ziel des umfassenden Aufbaus des Sozialismus festgelegt sind. Die Hauptaufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR sind:

Entwicklung der nationalen Volkswirtschaft,

insbesondere die richtige und vollständige Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, um eine optimale und zugleich proportionale Entwicklung der Produktivkräfte zu sichern;

Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik;

Entwicklung und Vertiefung der neuen sozialistischen Beziehungen zwischen den Werktätigen;

0 Weiterführung der kulturellen Umwälzung.

Die grundlegenden Prinzipien des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft werden entsprechend den Forderungen des Parteiprogramms entwickelt. Die neuen ökonomischen Aufgaben erfordern, daß in der Leitung der Volkswirtschaft, in der Leitung von Industrie und Landwirtschaft konsequent das Produktionsprinzip verwirklicht wird.

Das neue Statut der SED bestimmt die Rolle und Tätigkeit der Partei beim umfassenden